



e n e r g i e g e l a d e n

J a h r e s b e r i c h t

MBG 
SCHLESWIG-HOLSTEIN

2 0 2 2

Lichtblicke

Man muss es leider sagen: Die **Energie** hat seit einiger Zeit einen Hang zu zweifelhaften Partnern. Sie tut sich mit der **Verschwendung** zusammen, wird oft zusammen mit dem **Fresser** gesehen. Oder sogar mit dem **Räuber**. Und täglich sieht man sie – konspirativ vereint – mit der **Krise**.

Dabei gibt es durchaus Lichtblicke. Zum Beispiel im Meer – genauer gesagt in 3.000 Metern Wassertiefe. Da ist es eigentlich ziemlich finster. Doch dank der sogenannten Biolumineszenz bringt unter anderem der Leuchtkalmar Licht ins Dunkel. Beute ködern, sich vor Feinden schützen oder Partner beeindrucken – diese freiwerdende Energie in Form von Licht ist ein faszinierendes Phänomen. Der Kieler Fotograf Solvin Zankl hat es perfekt in Szene gesetzt.



Titelfoto und Foto Seite 25:
Solvin Zankl, Wunder der Tiefsee
Solvin Zankl hat zunächst in Kiel biologische Meereskunde studiert, bevor er sein Hobby Fotografie zum Beruf machte. Viele seiner Fotos sind auf wissenschaftlichen Expeditionen entstanden – unter anderem begleitete er Expeditionen des GEOMAR.

- Editorial
- Start-up
- Leistungen
- MBG-Team
- Philosophie
- Kundenporträts
- Rückblick / Ausblick
- Bilanz
- GUV/Gesellschafter
- Impressum / Partner

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dass wir für diesen Jahresbericht 2022 den Titel **energiegeladen** gewählt haben, macht Sie vielleicht stutzig. War es doch ein anspruchsvolles und anstrengendes Jahr, das Sie und uns sehr gefordert hat. Ein leerer Akku wäre da wohl ein passenderes Symbol gewesen?!

energiegeladen

Wir halten dagegen. Energie steht für Schwung und Tatkraft, für Entschlossenheit und Dynamik, für Lebendigkeit und Leidenschaft. Genau das zeichnet schleswig-holsteinische Unternehmerinnen und Unternehmer aus. In guten Zeiten – und in schwierigen erst Recht.

Energiegeladen geht auch das MBG-Team an den Start, um Unternehmen im „Echten Norden“ zu stärken. Seit dem 1. April dieses Jahres unterstützt uns Carsten Müller als neuer Geschäftsführer. Er tritt in die Fußstapfen von Hans-Peter Petersen, der Ende des Jahres in den Ruhestand geht. Gemeinsam werden wir dem Mittelstand auch künftig zur Seite stehen, Unternehmerinnen und Unternehmern Anschub und Rückenwind geben.



Carsten Müller
Carsten Müller

Holger Zervas
Holger Zervas

Hans-Peter Petersen
Hans-Peter Petersen

„Da ist viel Leidenschaft im Spiel.“

Wer in unsicheren Zeiten ein Unternehmen gründet, muss so manche Feuerprobe bestehen. Geldgeber scheuen sich zunehmend, in Start-ups zu investieren. Nachdem es 2021 trotz Corona noch vergleichsweise einfach war, an Geld zu kommen, zeigten sich potenzielle Investoren im Geschäftsjahr 2022 deutlich zurückhaltender. Umso wichtiger ist das Engagement der MBG. Georg Banner, Teil des Start-up Teams bei der MBG, über Motive und Möglichkeiten, junge, innovative Unternehmen zu fördern.



Was begeistert Sie besonders rund um das Thema Start-up?

Wer ein Unternehmen gründen will, ist in der Regel begeistert von der Gründungsidee und hat eine ganz besondere Energie. Da ist viel Leidenschaft im Spiel. Das mitzuerleben macht immer wieder Spaß.

Warum ist die MBG der richtige Ansprechpartner für Start-ups?

Ein Start-up zu unterstützen ist nicht ohne Risiko, weil die unternehmerischen Zukunftsplanungen meist noch sehr vage sind. Ganz unabhängig davon, wie charmant die Gründungsidee ist, muss man die Zahlen und Entwicklungsmöglichkeiten deshalb realistisch einschätzen können und den Markt gut kennen. Unser MBG-Start-up-Team vereint langjährige Expertise und jugendlichen Elan.

Welche Möglichkeiten der Förderung gibt es?

Unser wichtigstes Instrument ist der Seed- und Start-up Fonds II. Wir fördern damit Ausgründungen aus Hochschulen, aus Forschungseinrichtungen oder aus Unternehmen mit forschungs-, entwicklungs- oder wissenschaftsbasierten Aktivitäten (Seed-Phase) und junge innovative KMU (Start-up-Phase). Ab Mitte 2023 geht der Innovationsfonds SH mit 50 Mio. Euro an den Start, dessen Fondsmanager ich dann sein werde. Auch über diesen Fonds bieten sich vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Das klingt erst mal komplex. Wer ein Unternehmen gründen will, kann sich schnell im Fördermittel-Dschungel verlaufen. Unsere Aufgabe ist es, Orientierung zu geben und ganz individuell und konkret zu ermitteln, was am besten passt.

Start-up Lounge

Viel Raum für gute Ideen – das bietet die neu gestaltete Start-up Lounge der MBG, in der sich Gründungswillige und Beteiligungsmanager der MBG zum Austausch treffen können. In der Start-up Lounge steckt jede Menge positive Energie. Schließlich haben die MBGler selbst kräftig mit angepackt, um einen ehemals schlichten Bürotrakt perfekt in Szene zu setzen.





schnell, stabil, sturmerprobt

Es ist eine Weltneuheit – made in Schleswig-Holstein. Der Schiffsbaubetrieb Wallaby Boats aus Kappeln entwickelte eine ungewöhnliche Idee: Zusammen mit den Erfindern der sogenannten Nauti-Craft Marine Suspension Technology wird das weltweit erste kommerzielle Arbeitsschiff mit Federung realisiert.

Vorbild für die neuartige Schiffskonstruktion war die Känguruart Wallaby. Wie ein Känguru soll der gefederte Katamaran über bis zu zweieinhalb Meter hohe Wellen hüpfen können, ohne dass der See-gang an Bord groß zu spüren ist. Das Schiff soll vor allem für die Versorgung von Offshore-Anlagen zum Einsatz kommen und bei hohem Wellengang größere und schwerere Schiffe ersetzen. Die MBG begleitet Wallaby Boats bei der Realisierung dieses ebenso innovativen wie umweltfreundlichen Projektes.

Mit Passion und Power

Auch 2022 konnten wir schleswig-holsteinischen Unternehmen und Start-ups ein differenziertes Beteiligungsangebot machen. Ob unsere Unternehmen Innovationen planen, neue Märkte erobern wollen oder eine Nachfolgelösung suchen – wir begleiten sie. Mit Energie, Leidenschaft und Tatkraft.

Über den **MBG Härtefallfonds Mittelstand** konnten wir bis 30.06.2022 Unternehmen unterstützen, die im Zuge der Corona-Krise in einen Liquiditätsengpass geraten sind. Mit wirtschaftlichem Eigenkapital in Form von stillen Beteiligungen zu günstigen Konditionen haben wir entscheidend dazu beitragen, dass Betriebe in Schleswig-Holstein die Herausforderungen der Pandemie meistern konnten.

Zudem haben wir zusammen mit der IB.SH und dem Wirtschaftsministerium des Landes das im Juni 2020 zügig umgesetzte **KfW-Sonderbeteiligungsprogramm (Säule II)** bis 30.06.2022 erfolgreich mit über 30 Mio. Euro am Markt platziert, um damit Start-ups und kleinen Mittelständlern in den schwierigen Corona-zeiten beizustehen.

Der Blick nach vorn:

Nach erfolgreicher Ausplatzierung des EFRE IV-Fonds zum Ende des Jahres startete zeitgleich der Nachfolgefonds **Beteiligungsfonds Mittelstand SH (BM SH)**. Der Fonds hat ein Volumen von 35 Mio. Euro und dient der Unterstützung von mittelständischen Unternehmen.

Um die Innovationskraft schleswig-holsteinischer Unternehmen weiter zu stärken sowie Start-ups den notwendigen Rückwind zu geben, können wir künftig auf den Innovationsfonds zurückgreifen. Der Start des **Innovationsfonds Schleswig-Holstein** mit einem Volumen von 50 Mio. Euro (2023-2029) ist für das erste Halbjahr 2023 geplant. Über diesen Fonds werden wir innovative Unternehmen bei der Entwicklung von Spitzentechnologien unterstützen, die wichtig sind für eine zukunftsfähige Wirtschaft.



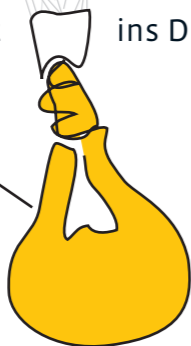
Selber denken hilft.

Ein moderner Computer verbraucht für Leistungen, die das menschliche Hirn ohne große Anstrengungen vollbringt,

zwischen 50 bis 5000 mal mehr Energie. Und eine Google-Suche verbraucht 0,3 Watt. 20 mal googeln entspricht der Leistung einer Energiesparlampe pro Stunde.

Mehr grübeln statt googeln – das spart.

Wir bringen Licht ins Dunkel und Ideen zum Leuchten.



team MBG



Heike **Wentzel**



Florian **Bark**



Georg **Banner**



Arnd **Tewes**



Carsten **Jödicke**



Martina **Nissen**



Alexander **Sonders**



Arne **Kattemeyer**



Bernd **Ernst**



Kai **Bertow**



Brigitta **Lubomierski**



Kerstin **Richter**



Andrea **Kieckhöfer**



Silvia **Rohde-Kruppke**



Stefan **Sieck**



Wiebke **Marquardt**



Eileen **Röhrig**



Anke **Grossbach**



Andreas **Röpken**



Heiko **Schoer**

Christin **von den Driesch**

Voller Einsatz für Unternehmen

Die MBG ermöglicht Existenzgründerinnen und Existenzgründern einen guten Start, stärkt etablierte Unternehmen und stellt die Weichen bei der Eroberung neuer Märkte.



stark

Wir sind ein Finanzierungspartner, der mit seinem Beteiligungskapital das wirtschaftliche Eigenkapital der Unternehmen stärkt und damit auch die Türen für Fremdkapitalgeber öffnet.



kompetent

Wir unterstützen Unternehmen mit Know-how und setzen auf eine aktive Begleitung, um Herausforderungen gemeinsam mit den Beteiligten zu meistern.



langfristig

Wir stehen auch in schwierigen Zeiten zu unseren Kundinnen und Kunden und gehen langfristige Partnerschaften ein, die dem Unternehmen verlässliche und kalkulierbare Rahmenbedingungen ermöglichen.



nachhaltig

Wir zielen nicht auf kurzfristige Gewinnmaximierung, sondern auf bodenständige Geschäfte und nachhaltige Unternehmenserfolge.



flexibel

Wir haben kurze Entscheidungswege und fokussieren uns auf Lösungen. Wir sind ganz nah dran an unseren Kundinnen und Kunden ihren Anforderungen. Wir reagieren schnell, wenn deren Bedürfnisse oder der Markt sich ändern.

200 WATT

beträgt die durchschnittliche Trittleistung beim flotten Radfahren eines Durchschnittsraders.

Wie lange muss MBGler Florian Bark radeln, um 1 Becher Kaffee zu kochen?*

* 5 Std. Radeln erzeugt 1KWh Strom. Damit lassen sich 35 Becher Kaffee kochen.

Pro Becher muss also 8,5 Minuten in die Pedale getreten werden.

Wer macht Kaffee?



Florian Bark
Bilanzanalyst und ehemaliger Triathlet



„Ich tanke Kraft auf meiner Lieblingsinsel Langeoog sowie bei vielen ausdauernden Waldspaziergängen.“

Catrin Byok leitet gemeinsam mit ihrem Mann Kai die Geschäfte der Byok GmbH

Licht und Design in Perfektion

„Wenn man unsere Leuchten als schlicht und funktional bezeichnet, haben wir alles erreicht“, sagt Catrin Byok. Für die Unternehmerin, die die Geschäfte der Byok GmbH gemeinsam mit ihrem Mann Kai leitet, steht schlicht für „resistent gegen Trends, langlebig und zeitlos“.

Liebhabern hochwertiger Leuchten und Lichtkonzepte sind die Produkte des Designers Kai Byok noch unter dem Label K.B.Form bekannt. Seit 2017 firmiert das 1996 in Hamburg gegründete Unternehmen unter Byok GmbH. Klare Formen und Proportionen, hochwertige Materialien sowie äußerst funktionale Leuchten für den Wohn-, Büro- und Objektbereich machen die Firmenidentität von Byok aus. Das Ehepaar Byok setzte von Anfang an konsequent auf geradliniges Design und präzise Verarbeitung. Ob Gestensteuerung oder Dim2Warm-Technologie, mit der das Licht einer LED-Leuchte beim Herunterdimmen wärmer und damit gemütlicher wird – Byok-Leuchten sind innovativ als auch technisch auf dem neuesten Stand.

Neben einem Standardsortiment an Qualitäts-Designleuchten bietet Byok auch die Möglichkeit individueller Sonderlichtlösungen und deren Planung und Herstellung. Schwerpunkt des



Carsten Jödike
Kundenbetreuer der **Byok GmbH**

Unternehmens ist jedoch die Entwicklung von Lichtkonzepten, die den Vorlieben der Kunden und baulichen Anforderungen gleichermaßen gerecht werden. Byok Leuchten finden sich in einem historischen Rittergut, das zu einem modernen Restaurant und Tagungszentrum umgebaut wurde, ebenso wie im Ozeanum Stralsund, im niedersächsischen Landtag, beim Verlag Axel Springer in Hamburg und unter anderem bei BMW, Porsche, Kühne+Nagel, Rolex, Tesa und der Deutschen Bank.

Die Leuchten des Unternehmens erhielten zahlreiche Auszeichnungen – vom Red Dot Design Award bis zum Bundesdesignpreis. Viel wichtiger aber sind Catrin und Kai Byok die Komplimente ihrer Kunden. „Wenn unsere Produkte in der Anwendung überzeugen, mit dem Interieur harmonieren, ohne ihren Charakter zu verlieren, immer dem Zweck dienen und niemals stören, dann begeistern sie.“

Ich lade meinen Akku auf, wenn ich Zeit mit meiner Frau verbringe.





„Ich tanke Kraft in meiner Freizeit – die ich am liebsten gemeinsam mit meiner Familie verbringe.“

Rainer Höpfl
Geschäftsführender Gesellschafter
der AKRUS GmbH & Co. KG

◦ / 15

Vom Friseurstuhl zum OP-Tisch

„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“ lautet ein gern zitierter Sinnspruch. Die Akrus GmbH & Co. KG mit Sitz in Elmshorn ist ein Paradebeispiel dafür, wie erfolgreich sich ein Unternehmen über Jahrzehnte behaupten kann, wenn es sich immer wieder flexibel an die Erfordernisse des Marktes anpasst.

Gut möglich, dass Frauen, die sich in der Nachkriegszeit eine Dauerwelle legen ließen, auf einem stählernen Stuhl mit Ölhydraulik-Luftpumpe von AKRUS Platz nahmen. Mit dem Bau von Friseurstühlen startete das Unternehmen in Kooperation mit Wella und Schwarzkopf 1947 seine Erfolgsgeschichte. Der Markt veränderte sich im Laufe der Jahrzehnte. Das Know-how blieb – und wurde für die Entwicklung neuer Produkte genutzt.

Heute spielt die AKRUS GmbH & Co. KG vor allem im Bereich der Augenheilkunde ganz vorne mit und konzentriert sich auf Operationsliegen, Instrumententrägertische, Untersuchungsstühle und Patientenliegen für Augenlaser-OPs. In der Entwicklungsabteilung arbeiten erfahrene Ingenieure und Konstrukteure im engen Austausch mit Ärzten und medizinischem Personal. Der Markt wächst stetig, nicht zuletzt aufgrund der Zunahme an Fehlsichtigkeit durch Handynutzung und Bildschirmarbeit. Auch, dass immer mehr



Andreas Röpken
Kundenbetreuer der **Akrus GmbH & Co. KG**

Operationen ambulant durchgeführt werden, um Kosten zu sparen, spielt dem Unternehmen in die Karten. Die ambulanten OP-Tische von AKRUS können problemlos zwischen verschiedenen Räumen hin- und hergefahren werden.

Die AKRUS GmbH & Co. KG erwirtschaftet mit 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern inzwischen einen Umsatz von rund 11 Mio. Euro. Der Exportanteil liegt bei über 50 Prozent. Das Portfolio hat sich in den vergangenen 75 Jahren immer wieder an den Markt angepasst. Der Firmenphilosophie hingegen ist die Geschäftsführung treu geblieben: „Wir haben an Qualität und Service einen sehr hohen Anspruch. Unsere Kundinnen und Kunden merken schnell, dass sie sich in jeder Beziehung auf uns verlassen können. Das sorgt für langfristig gute Zusammenarbeit“, erklärt Rainer Höpfl, seit Anfang 2022 geschäftsführender Gesellschafter, das Erfolgsrezept des Traditionsunternehmens.

Der Spaziergang mit meinem Hund ist perfekt, um den Akku aufzuladen.





„Ich kann am besten im Wald auftanken – beim Spazieren gehen mit meinem Hund Elliot, beim Joggen oder auf der Jagd.“

Moritz von Grothuss
Geschäftsführer der Bareways GmbH

„Ich tanke auf beim Arbeiten – zu Hause ist's noch anstrengender. ;)“

Dr. Sascha Klement
Geschäftsführer der Bareways GmbH

Vielseitiges Navi für die Landpartie

Ob Elche die Straße kreuzen, Starkregen die Sicht trübt oder eine unbefestigte Straße wegen Schnee oder Eis nicht befahrbar ist – wer die Navigationssoftware von Bareways nutzt, kommt trotzdem sicher ans Ziel.

Gerade in ländlichen Bereichen heißt es für Fahrerinnen und Fahrer, die ein herkömmliches Navigationssystem nutzen, schnell mal: „Ende im Gelände“. Diese Erfahrung machte auch Bareways-Gründer Moritz von Grothuss an einem eisigen Wintertag in Thüringen. „Auf einem steilen, vereisten Waldweg kam der kleine Geländewagen nicht weiter. Das Navigationssystem hatte zwar eine Route vorgeschlagen und Entfernung sowie Zeit berechnet, den Faktor Steigung und Schneefall aber nicht berücksichtigt“, erzählt er. Der Ausflug war damit zu Ende – doch eine Unternehmensidee nahm ihren Anfang. Im Sommer 2019 wurde das Unternehmen Bareways mit Sitz in Lübeck gegründet.

Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner, dem promovierten Informatiker Sascha Klement, und einem inzwischen 16-köpfigen Team aus Informatikerinnen und Informatikern entwickelte Moritz von Grothuss eine weltweit einzigartige KI- und Big-Data-basierte Navigationssoftware



Bernd Ernst
Beteiligungsmanager der **Bareways GmbH**

für ländliche Gegenden. Ob Satellitendaten, Wetterinformationen oder Karten, das Lübecker Start-up sammelte so viele Daten wie möglich, um Fahrerinnen und Fahrern individualisierte, sichere Routen vorzuschlagen. Inzwischen wird dieser Service, der in die App eines Automobilherstellers integriert wurde, rund um den Globus genutzt. In der nächsten Entwicklungsstufe wird das System Sensorinformationen verarbeiten können, die während der Fahrt gewonnen werden. So sagen beispielsweise Vibrationen etwas über den Zustand der Straße aus. Und auch die Erfahrungswerte der Nutzerinnen und Nutzer werden in das System integriert.

Derzeit arbeitet das Lübecker Unternehmen an einem globalen „Road Safety Atlas“, der in Echtzeit über potenzielle Gefahren wie Überschwemmungen oder Erdbeben informiert. Später soll das System auch das autonome Fahren unterstützen.





„Der Ort, wo ich Kraft für alle Aufgaben im Leben tanke, ist mein Sportzimmer – und überall dort, wo meine Familie ist.“

Marcus Landschof, Geschäftsführer der Sinus Nachrichtentechnik GmbH

Experten für sichere Kommunikation

Wenn in einer Leitstelle ein Notruf eingeht, zählt oft jede Sekunde. Wer hat den kürzesten Weg zum Ort des Geschehens? Welche Unterstützung wird benötigt? Grundvoraussetzung für die schnelle Hilfe sind sichere, hochverfügbare, hundertprozentig zuverlässige Kommunikationssysteme. Und hier kommt die Sinus Nachrichtentechnik ins Spiel.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Barsbüttel startete 1983 mit gerade mal vier Mitarbeitern. Schwerpunkt des kleinen Betriebes war die Errichtung und Wartung von Funksystemen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (kurz BOS). Das Konzept ging auf: Die Sinus Nachrichtentechnik ist heute eines der in Deutschland führenden Unternehmen in der Entwicklung und Projektierung von hochverfügbaren und integrierten Kommunikationssystemen der kritischen Kommunikation in den Märkten BOS, ÖPNV, Stadtwerke, Maritim, Industrie und Flughäfen.

Das Portfolio der Sinus Nachrichtentechnik umfasst auch Beratung, Planung, Realisierung und umfassenden Service für Leitstellen-systeme, Funksysteme, Telemetrie und die Digitale Alarmierung sowie IT. Ergänzend wird eine Betreuung der Leitstellen mit einem 24-Stunden Notfall-/ Bereitschaftsmodus angeboten. Die Sparte Sonder- und Fahrzeugtechnik



Stefan Sieck
Kundenbetreuer der **SINUS Nachrichtentechnik GmbH**

befasst sich mit der Kommunikationstechnik in kleinen Wachen und Fahrzeugen.


Inzwischen beschäftigt das Unternehmen 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an insgesamt vier Standorten. Dass auf einen funktionierenden Austausch und Dialog auch intern viel Wert gelegt wird, beweist eine Anfang des Jahres verliehene Auszeichnung. Erneut wurde die Sinus Nachrichtentechnik basierend auf Mitarbeiter-Bewertungen als Top Company ausgezeichnet und bleibt einer der beliebtesten Arbeitgeber in Deutschland. „Als Unternehmen legen wir größten Wert auf ein starkes Miteinander, eine gute Kommunikation und den engen Zusammenhalt im Team. Die Bewertungen unserer Mitarbeitenden spiegeln die positiven Effekte unserer gemeinsam gelebten Unternehmenskultur“, freut sich Geschäftsführer Marcus Landschof.

Meinen Akku lade ich im Fitnessstudio oder beim Inliner fahren auf.



ENERGIEeffizienzen

Immer mehr Output für 1 kWh Strom

 **90** Stunden Licht einer Stromsparlampe (11 Watt)

statt 17 Stunden Licht einer Glühlampe (60 Watt)



8 Stunden TV mit LCD-Bildschirm schauen **statt 4** Stunden mit Plasma-TV



16 Stunden kühlen **statt** früher **8** Stunden



10 Stunden am Laptop arbeiten **statt 1** Stunde am PC

Rückblick

Auch im Geschäftsjahr 2022 hat die MBG Schleswig-Holstein Start-ups und mittelständischen Unternehmen den Rücken gestärkt. Und das unter einem weiterhin durchaus herausfordernden Finanzierungsumfeld, denn schwierige weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen, starke Preissteigerungen und die anhaltende Energiekrise belasteten die deutsche Wirtschaft. Dennoch bewegten sich die positiven Förderergebnisse 2022 über den von der Geschäftsleitung im letztjährigen Lagebericht geäußerten Erwartungen. Das erreichte Zusage-/ Bewilligungsvolumen von 26,7 Mio. Euro lag über den Erwartungen, wenngleich unter dem sehr hohen Vorjahresniveau (30,6 Mio. Euro).

Insgesamt hat die MBG somit 130 (Vorjahr 115) kleinen und mittelständischen Unternehmen in Schleswig-Holstein Beteiligungskapital zugesagt. Damit wurde ein Finanzierungsvolumen von über 96,5 Mio. Euro (Vorjahr 147,5 Mio. Euro) erreicht. Zudem wurden dadurch 3.157 Arbeitsplätze (Vorjahr 3.423) gesichert und im Rahmen der Finanzierungen die Voraussetzung für 332 neue Arbeitsplätze (Vorjahr 1.111) geschaffen.

Die MBG ist derzeit an 645 Unternehmen (Vorjahr 635) in Schleswig-Holstein beteiligt.

Ausblick

Die Geschäftsführung der MBG Schleswig-Holstein geht für das Jahr 2023 aktuell von weiter unsicheren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus und beobachtet intensiv die zukünftigen Herausforderungen der schleswig-holsteinischen Unternehmen. Im Zusammenspiel mit ihren Risikopartnern Bürgschaftsbank und Investitionsbank sieht sie sich auch weiterhin gut aufgestellt, die regionale Wirtschaft in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen.

Ein großes Thema für die MBG bleiben die anstehenden Unternehmensnachfolgen in Schleswig-Holstein. Eine Nachfolgeregelung ist in der Regel mit hohem Finanzierungsvolumen, mit Chancen, aber auch mit Risiken verbunden. Bereits in den Vorjahren zeichnete sich eine steigende Nachfrage nach der Einbindung der MBG bei der Regelung der Unternehmensnachfolge ab. Die Geschäftsführung sieht in diesem Segment daher ein großes Potential.

Bei den in den letzten Jahren intensivierten VC-Aktivitäten ist die MBG weiterhin zuversichtlich, im Start-up- sowie etablierten Bereich ihr Beteiligungsangebot insbesondere mit offenen Beteiligungen zu platzieren. Nach erfolgreicher Ausplatzierung des EFRE IV-Fonds zum Ende des Jahres startete zeitgleich der Nachfolgefonds „Beteiligungsfonds Mittelstand SH (BM SH)“. Der Fonds hat ein Volumen von 35 Mio. Euro und dient der Unterstützung von mittelständischen Unternehmen. Zudem ist zukünftig eine engere Kooperation mit der btg Hamburg für die gemeinsame Metropolregion Hamburg geplant. Insgesamt plant die MBG für 2023 mit einem bewilligten Neugeschäft von 22,6 Mio. Euro. Gegen Mitte des Jahres ist dann auch der Start des Innovationsfonds Schleswig-Holstein mit einem Volumen von 50 Mio. Euro (2023-2029) geplant.

BILANZ zum 31. Dezember 2022

BILANZ

AKTIVA	2022 EUR	2021 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	714.390,75	641
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	81.282,00	74
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	85.003.462,38	78.499
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.449.414,09	1.400
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	218
4. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	763.543,11	801
	91.216.419,58	80.917
	92.012.092,33	81.631
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	877.979,83	816
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.511.431,64	1.444
	2.389.411,47	2.260
II. Wertpapiere Sonstige Wertpapiere	0,00	4.453
III. Guthaben bei Kreditinstituten	5.918.283,17	6.875
	8.307.694,64	13.588
C. Rechnungsabgrenzungsposten	40.683,54	60
	100.360.470,51	95.280
D. Treuhandvermögen	58.585.604,27	55.517

BILANZ zum 31. Dezember 2022

BILANZ

PASSIVA	2022 EUR	2021 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.439.500,00	1.440
II. Kapitalrücklage	15.377.157,96	15.377
III. Gewinnrücklagen	30.277.374,38	27.393
IV. Jahresüberschuss	2.204.683,66	2.884
	49.298.716,00	47.094
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.577.645,00	2.374
2. Steuerrückstellungen	4.726,00	0
3. Sonstige Rückstellungen	468.231,00	482
	3.050.602,00	2.856
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0
2. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	47.092.533,60	44.438
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern T€ 460 (T€ 452)	918.618,91	892
	48.011.152,51	45.330
D. Passive latente Steuern	0,00	0
	100.360.470,51	95.280
D. Treuhandverpflichtung	58.585.604,27	55.517

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

GuV

GuV	EUR	2022 EUR	2021 TEUR
1. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsbesorgungen		7.891.383,19	7.878
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.893.673,84	2.760
3. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-1.505.243,59		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung T€ -178 (T€ -17)	-458.349,74	-1.963.593,33	- 1.854
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-75.786,93		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-325.287,16	-401.074,09	- 388
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-886.671,92	- 790
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		77.078,99	104
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0
8. Garantieraufwendungen		-995.059,89	- 1.017
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-2.506.051,49	- 2.588
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Abzinsung von Rückstellungen T€ -86 (T€ -234)		-348.882,30	-542
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-555.819,34	-678
12. Jahresüberschuss		+2.204.983,66	+2.884

Gesellschafter

Investitionsbank Schleswig-Holstein | Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein |
 DZ Bank AG Deutsche Zentralgenossenschaftsbank | Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH |
 Commerzbank AG | Deutsche Bank AG | UniCredit Bank AG | Industrie- und Handelskammer zu Flensburg |
 Industrie- und Handelskammer zu Kiel | Industrie- und Handelskammer zu Lübeck | Handwerkskammer Lübeck |
 Handwerkskammer Flensburg | Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft e. V.

Effiziente Erleuchtung



Herkömmliche Glühbirnen wandeln nur fünf Prozent der Energie in Licht um, der Rest der Energie geht in Form von Wärme verloren. Bei LEDs sind es im Schnitt immer noch zwischen 40 und 50 Prozent. Die Natur kann es besser. Glühwürmchen machen aus Energie 95 Prozent Licht und nur 5 Prozent Wärme.

Die Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer der MBG kennen sich aus. Sie verfügen über exzellentes Branchenwissen und sind bestens vernetzt. Davon profitieren Unternehmerinnen und Unternehmer in Schleswig-Holstein.

Zu dem festen Netzwerk der MBG gehören folgende Partner:

- Investitionsbank Schleswig-Holstein
- Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein
- Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH
- Kreditinstitute in Schleswig-Holstein
- Mittelstandsfonds Schleswig-Holstein
- High-Tech Gründerfonds, Bonn
- KfW Förderbank, Frankfurt am Main
- Mikromezzaninfonds Deutschland (bei der NBank), Hannover
- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein



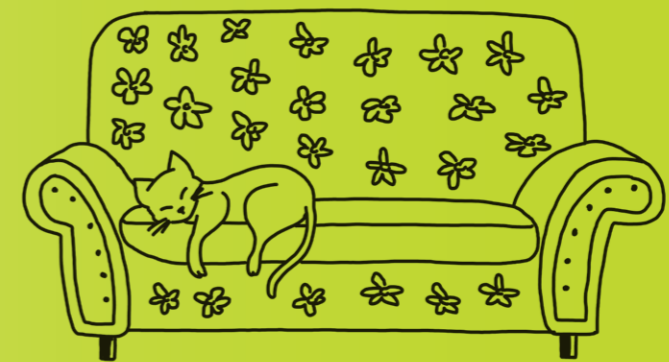
- Industrie- und Handelskammern in Schleswig-Holstein
- Handwerkskammern in Schleswig-Holstein
- Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V. (UVNord)



- Verein zur Förderung der Unternehmensnachfolge in Schleswig-Holstein und Hamburg e. V.
- StartUP Schleswig-Holstein e.V.
- DiWISH e.V. - Verein Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein
- BAL TIC BUSINESS ANGELS SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V.
- The Bay Areas e.V
- Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein
- perfakta.SH e. V. | Handwerk in Zahlen



Die MBG Schleswig-Holstein ist ordentliches Mitglied im Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. (BVK)
Die MBG Schleswig-Holstein ist assoziiertes Mitglied im Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. (VDB).



ENERGIESPARMODUS:

Es gibt zahlreiche gute Möglichkeiten, Energie einzusparen. Eine besonders gängige und effiziente Methode ist die Verwendung **einer Couch.**

Herausgeber:

MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein mbH
Haus der Wirtschaft / Lorentzendamm 21 / 24103 Kiel
Telefon: 0431 66701-3586 / Telefax: 0431 66701-3590 / info@mbg-sh.de / www.mbg-sh.de

Konzeption / Text / Gestaltung: Petra Südmeyer und Katja Lübke / www.buero3.de
Fotos: Andreas Große, www.andreas-grosse.de

